

# BRANDHERD 2.16

Infoblatt der Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg

Beförderungen 2016

## ■ Mit traditioneller Feuerwehrtaufe

David Egger | **Traditionsgemäss befördern wir an der L7, an der letzten Übung vor den Sommerferien, die Feuerwehrkameraden die Beförderungskurse absolviert und bestanden haben.**

Wir gratulieren Remo Scherrer und Simon Künzle, die zu Leutnant befördert wurden. Roman Hollenstein, Tobi-

as Thoma und David Gähwiler zur Beförderung zum Wachmeister.

Und zum Korporal gratulieren wir Roman Gmür, Christian Aerne, Ruedi Epper, Michel Huber, Raphael Holenstein, Fatni Dzeladini sowie Roman Koller.

Vielen Dank für euer Engagement und viel Erfolg in eurer neuen Funktion!



## ■ Vorwort

*Gschätzti Fүүwehrlerrinnen und Fүүwehrlerr*

*Am 30.05.2016 wurden wir durch das AFS (Amt für Feuerchutz des Kantons St. Gallen) inspiziert. Das Inspektionsteam besuchte am Montag bei uns die Übung und nahm Augenschein vom Einsatzmaterial sowie vom Depot. In einem 8-seitigen Bericht wurden insgesamt 26 Punkte bewertet in sehr gut, gut, genügend und ungenügend. 21x erhielten wir die Wertung sehr gut und 5x die Wertung gut.*

*Ein ausgezeichnetes Ergebnis! Vielen Dank.*

*Kdt FwKL  
Egger David*

## Brandeinsatz

# ■ Garagenbrand Dietschwil



David Egger | **02.04.2016, 14.16 Uhr, Garagenbrand EFH, Dietschwil, Alarmstufe 1**

An jenem Samstag ist in der Garage eines Einfamilienhauses an der Boolbergstrasse ein Brand festgestellt worden. Vier Personen wurden durch

der Garage nachschaute, sah er offene Flammen im Bereich des Tiefkühlers. Seine 71-jährige Ehefrau arbeitete zu diesem Zeitpunkt im Garten. Zur gleichen Zeit bemerkten zwei Nachbarn Rauch, welcher beim geschlossenen Garagentor hervorquoll. Sie alarmierten die Feuerwehr und nahmen sofort die Brandbekämpfung mit einem Feuerlöscher auf. Die Feuerwehr durchlüftete das Haus und der Rettungsdienst überführte die Hausbewohner und die beiden Nachbarn zur Kontrolle in ein Spital ein. Die Brandursache wird beim defekten Tiefkühlschrank vermutet.

### Fazit.

Da der Durchgang Garage Haus offen war entstand im ganzen Haus hoher Sachschaden durch Rauch. Es ist sehr wichtig Türen zu schliessen evt. sogar abzudichten um nichtbetroffene Räume zu schützen.

den Rettungsdienst mit Verdacht auf Rauchvergiftungen in ein Spital überführt. Im ganzen Haus entstand ein Rauchschaden.

Um 14:10 Uhr stellte der Computer des 73-jährigen Hausbewohners unvermittelt ab. Als er beim Sicherungskasten in



## Ersatzbeschaffung

# ■ Schlauchausleger und MS Typ II

Miotto Mario | **Wie bereits an der L1 im Januar angekündigt, haben wir im 2016 die Ersatzbeschaffung des Schlauchauslegers budgetiert.**

Nachdem durch die Behörden und der Bevölkerung im Frühling das Budget bewilligt wurde, hat sich die Beschaffungskommission (BEKO) bestehend aus Christian Egli, Dominique Krapf, Marco Eberhard, Roman Meyer, Remo Scherrer und Mario Miotto in 4 Sitzungen und einer Vorführung intensiv mit der Beschaffung auseinandergesetzt. Insgesamt wurden bei 5 verschiedenen Anbieter Anfragen über ihre möglichen Systeme platziert. Dabei hat sich das System von der Firma Tony Brändle AG in Sirnach als das geeignetste durchgesetzt. Ihr Schlauchverlege-Anhänger kurz SVA ist im Chaossystem auf einem Tandemachsanhänger konstruiert. Am 12.August 2016 durfte die BEKO den SVA beim Hersteller in Empfang nehmen und eine intensive Schulung geniessen. Bereits am 15.August wurde das Kader im Umgang mit dem SVA geschult, bevor an der L6 diesen Herbst die Mannschaft ebenfalls auf unserem neuen SVA üben darf.



## Aus- und Weiterbildung

# 167 Tage Kursbesuche im Jahr 2016!

Miotto Mario | **Das Jahr 2016 ist stark von vielen Kursbesuchen geprägt. Dies ist ausserordentlich viel und zeugt von viel Bereitschaft zugunsten der Bevölkerung die eigene Freizeit zu opfern!**

Da auf Anfang 2017 viele personelle Wechsel anstehen, haben die Offiziere an der letzten Of-Tagung um Herbst 2015 die Personalplanung aufgegleist und die Kursteilnehmer über ihre Bereitschaft an Kursteilnahmen befragt. Hier zeigte sich die erfreuliche Tatsache, dass praktisch alle Kandidaten dafür zusagten. 51 Kursteilnehmer haben an 29 verschiedenen Kursen 84 Kursplätze belegt und dabei 167

Kurstage absolviert. Somit haben alle Teilnehmer zusammen 23 Wochen und 6 Tage an externen Ausbildungen teilgenommen.

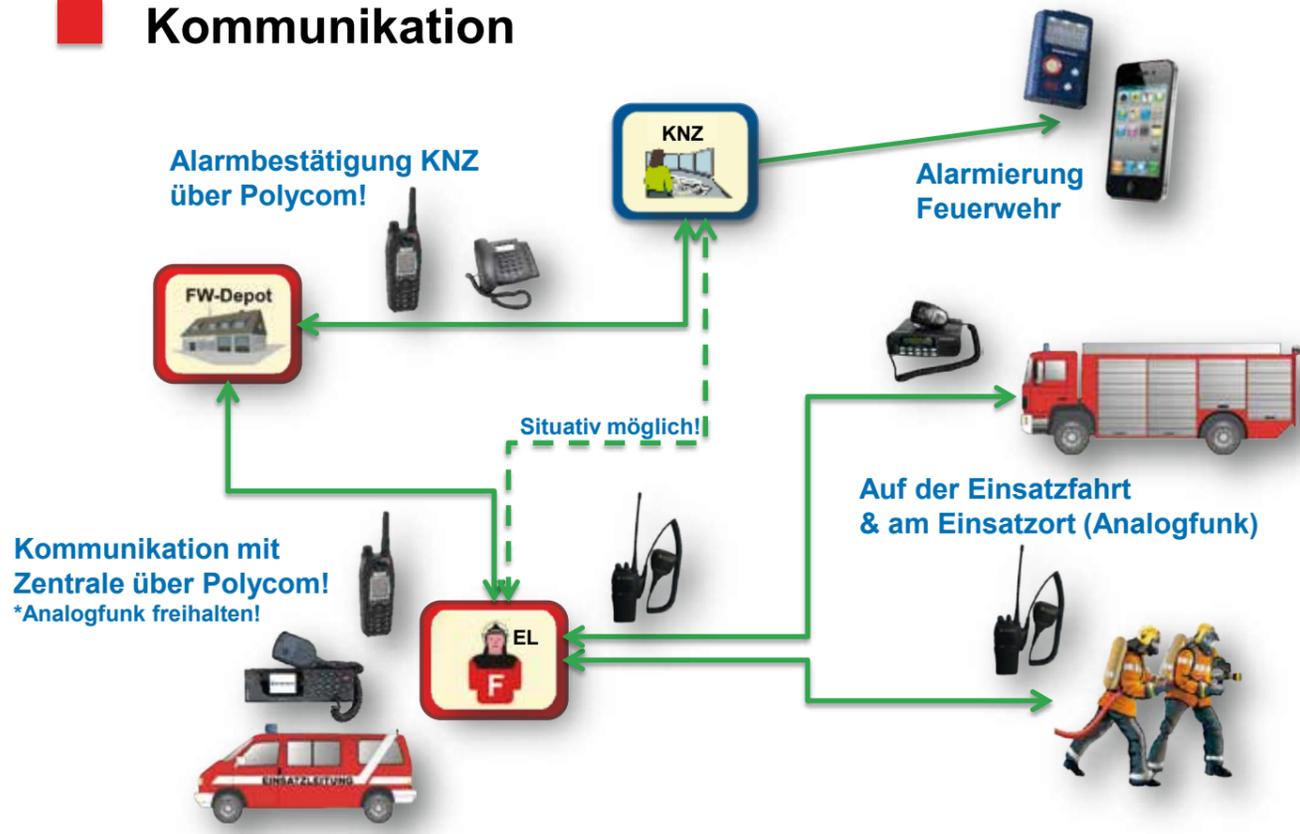
Die Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg dankt allen Kursteilnehmern für ihre Bereitschaft und wünscht ihnen viel Freude in der neuen Funktion.



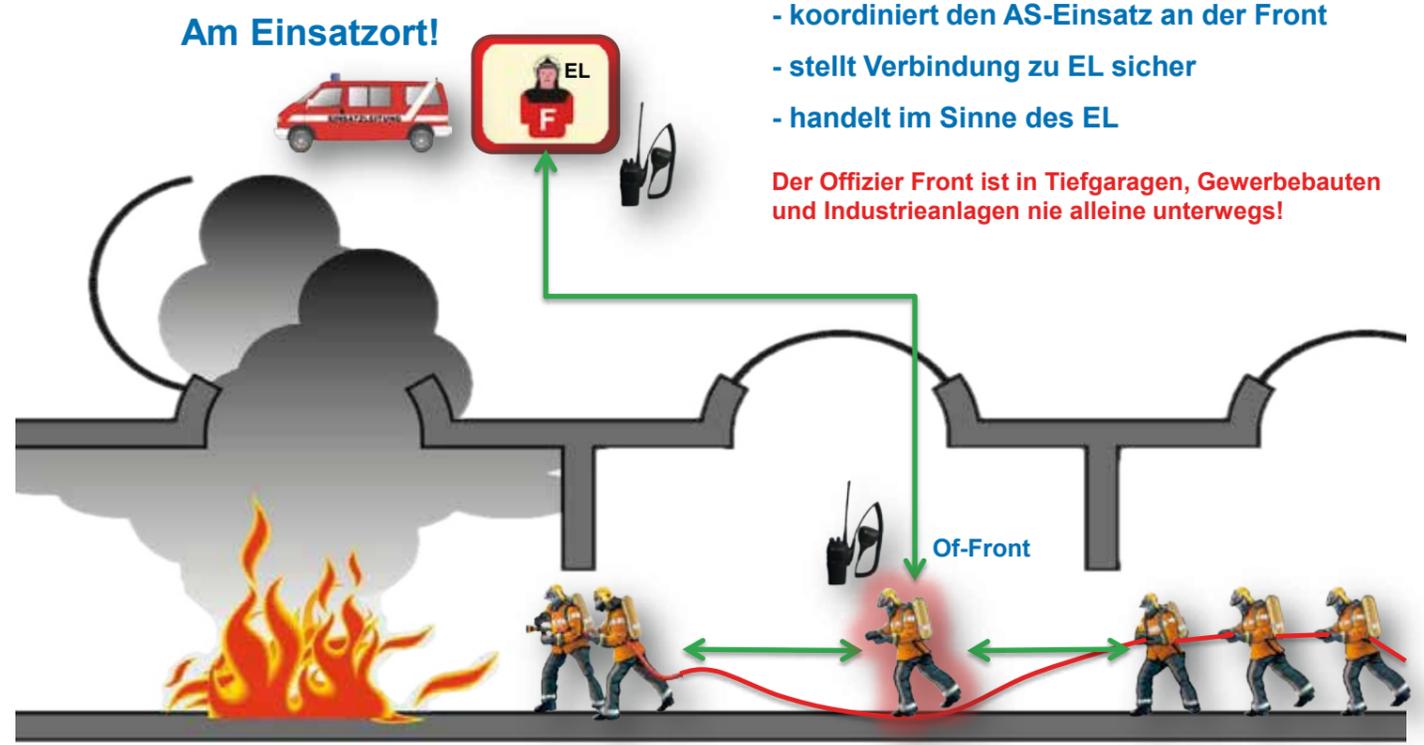
Name	Vorname	Anzahl Kurstage																												
		1	6	6	8	5	5	3	2	2	2	3	2	1	2	3	1	2	2	2	2	2	7	3	2	2	1	3	29	
Achermann	Ueli																													2
Aerne	Christian																													5
Affi	Mohamed																													8
Augsburger	Emanuel																													3
Bernet	Ivo																													1
Bühler	David																													4
Cavalleri	Sandro																													2
Dzeladini	Fatni																													5
Eberhard	Marco																													4
Egger	David																													4
Egli	Christian																													7
Engeler	Roman																													4
Epper	Ruedi																													6
Gähwiler	David																													2
Giezendanner	Christian																													2
Giovanoli	Martin																													3
Gmür	Roman																													5
Henggeler	Michael																													1
Hollenstein	Raphael																													6
Hollenstein	Silvan																													1
Hollenstein	Roman																													1
Huber	Michel																													5
Hui	Ueli																													1
Iseini	Asan																													4
Koller	Roman																													5
Krapf	Dominique																													4
Krasniqi	Nesip																													3
Künzle	Simon																													7
Lötterle	Mike																													4
Meyer	Roman																													1
Miotto	Mario																													4
Müller	Vreni																													1
Ott	Michael																													1
Portela	David																													4
Raschle	Adrian																													1
Rüegg	Stefan																													3
Rütsche	Andreas																													1
Schättin	Valentin																													6
Scherrer	Karl																													3
Scherrer	Remo																													6
Scherrer	Werner																													3
Schmid	Andreas																													1
Schönenberger	Martin																													3
Schönenberger	Ralph																													1
Schönenberger	Thomas																													4
Schweizer	Reto																													1
Sennhauser	Franz																													2
Stäbler	Christian																													4
Strässle	Andreas																													1
Sutter	Michael																													1
Thalman	Patrick																													3
Thoma	Tobias																													3

# Standards Teil 2.

## Kommunikation



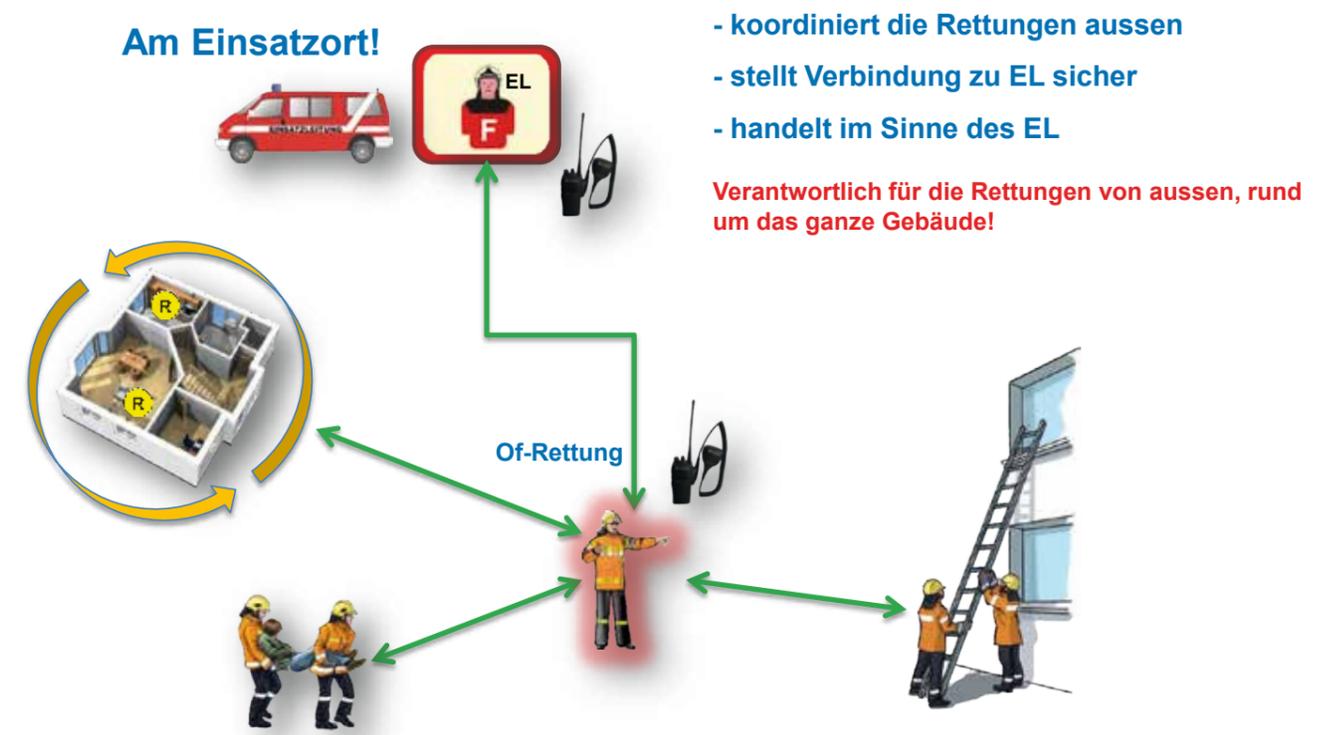
## Aufgaben Offizier Front



## BMA - Ausrückordnung



## Aufgaben Offizier Rettung



## Feuerwehrverein

### ■ Feuerwehrvereinsreise



David Gähwiler | **An einem der schönsten Tage im Juni mit nur ganz wenig Regen, nämlich am Samstag, dem 18ten, trafen wir uns um 08.15 Uhr auf dem Tellparkplatz in Kirchberg.**

Gemeinsam mit einem Bus der Wilomobil und dem Fahrer Fatni, der sich bereit erklärt hat, uns durch die Ostschweiz zu chauffieren, fuhren wir via Bazenheid Richtung Rheineck.

In Rheineck angekommen wechselten wir den modernen Bus mit einer nostalgischen Zahnradbahn und nahmen unsere Plätze in der Holzklasse ein. Nur schon diese Bahnfahrt ist ein Erlebnis für sich und jedermann zu empfehlen. Nach einer Znünpause in der Bäckerei in Walzenhausen wurde gewandert, über Stock und Stein im Marschschritt ging es bergauf und bergab, durch nasse Wälder und Auen, bis hin zu einem kleinen Häuschen mitten in der

weiten Flur, wo uns nicht die böse Hexe, sondern der liebe Ruedi mit einem kühlen Bier erwartete. Das Häuschen entpuppte sich dann allerdings als Eingang zu einem Atomsicheren Unterstand (ASU). Im kühlen Inneren wurden wir durch ein Vereinsmitglied der Festung Hedsberg über die Geschichte dieser Bunker informiert. Nach einem kurzen Fussmarsch vom ASU ging es zum Eingang der Festung Hedsberg. Das Mittagessen nahmen wir stilecht in der Kantine ein. Danach ging es auf eine geführte Tour durch dieses Bauwerk, welches zur Sicherung und Verteidigung der Schweiz gegen die Schergen von Hitler innert kürzester Zeit gebaut wurde. Ein faszinierendes Bauwerk. Dank des Vereins der Festung Hedsberg ist die Anlage in einem Topzustand und wurde zu einem Museum umgebaut. Es fröstelt einem, wenn man durch die Gänge im Inneren geht, denn es sieht alles aus, als wäre

man mit einer Zeitmaschine in die Jahre des 2. Weltkriegs zurück katapultiert worden. Ein Zeuge der Zeit und uns tut gut daran, dies als Vermächtnis unserer Vorfahren im Gedenken zu halten, auf dass so etwas nie wieder benötigt wird.

Am frühen Abend verliessen wir dann die Anlage durch einen getarnten Notausgang und stiegen den steilen Abhang hinunter ins Dorf Au, wo uns Fatni mit dem Bus wieder in Empfang nahm und uns zu der letzten Destination, den Bronco Saloon in Balgach, fuhr. Passend zum Ort hat sich das Organisationskomitee einige Spiele ausgedacht, welche das Geschick eines jeden testete: Hufeisen werfen, Holzkühe mit dem Lasso einfangen und mit der Wasserpistole und scharfer Munition Ziele wegschiessen. Trotz bockiger Kühe und Serienfeuer sind einige von uns an die Grenzen gekommen und werden ihren Beruf nicht an den Nagel hängen, um Cowboy zu werden.

Hungrig und müde von den Spielen durften wir uns durch das Broncoteam bei einem Barbecue verwöhnen lassen und den Tag bei interessanten Gesprächen unter aktiven und ehemaligen Feuerwehrmännern ausklingen lassen. Als dann alles getan war, fuhr uns Fatni zurück nach Kirchberg, wo wir uns voneinander verabschiedeten.

Ein herzliches Dankeschön an das Organisationskomitee Simon Künzle und Dominique Krapf sowie Ruedi Epper für den supertollen Vereinsanlass. Und last but not least Fatni Dzeladini, unser Fahrer, auch Dir ein herzliches Dankeschön.

## Achtung Neu!

### Fahrzeuge

### ■ Neues Material auf den Fahrzeugen

Miotto Mario | **Vor den Sommerferien konnte auf diversen Fahrzeugen das neubeschaffte Material bestückt werden. Da dies nicht immer ohne Umplatzierung des bestehenden möglich ist, hier ein Überblick.**

#### TLF OT 2

Der grösste Wandel hat sich im TLF OT 2 vollzogen. Wie bereits an der L7 kurz vorgestellt, haben wir in Zusammenarbeit mit der Firma Tony Brändle AG Sirmach das TLF umgebaut. Einerseits wurde die Umfeldbeleuchtung

auf LED Technologie gewechselt. Dies vor allem aufgrund des niedrigeren Stromverbrauchs welcher sich positiv auf die Nutzung über die Batterie auswirkt.

Ebenfalls wurde der erste Gerätekasten auf der linken Seite neu strukturiert. Die bis anhin dort platzierten Autorollis wurden aus dem Fahrzeug genommen, da sie bis anhin selten zum Einsatz kamen. Neu wurde gemäss unseren Einsatzstandards das gesamte Material für den AS-Einsatz auf dieser Seite platziert. Somit muss der Sicherungstrupp nur noch auf der

linken Seite sein Material beziehen, was eine wesentliche Erleichterung darstellt.

Dies sind im Einzelnen, die Korb-schleiftrage inkl. AS-Notfalltasche und Schleiftuch ganz oben links, das AS-Notfall Horn inkl. den beiden 200bar Druckluftflaschen im untersten Tablar rechts neben den AS Reserveflaschen.

Auf dem zweiten Tablar befinden sich neu: 1 Rettungskettensäge inkl. Zubehör (Kanister, 1Paar Schnittschutzhosen und der Holzerhelm) in einer herausnehmbaren Alukiste, 1 Kettensäge inkl. Zubehör (Kanister, 1Paar Schnittschutzhosen und der Holzerhelm) in einer herausnehmbaren Alukiste und daneben das neu beschaffte Sortiment Absturzsicherung.

Im dritten Tablar sind neu: die Rakobox mit den Getränkeflaschen, eine Rakobox mit 2 Garnituren Brandschutzbekleidung als Ersatz und die Rakobox mit Plastik für Schachtabdeckungen zu finden.

Auf dem Bild links findet ihr die Ansicht des ersten Gerätekasten auf der linken Seite.

Der erste Gerätekasten auf rechten Seite hat sich praktisch nicht verändert. Einzig die Halterung für das Absperrband wurde neu platziert.



Ansicht 1.Gerätekasten links

# Achtung Neu!

## RW OT 4

Ebenfalls im RW OT 4 haben sich aufgrund einiger Neubeschaffungen Änderungen bei der Verladung ergeben. Dies vor allem im 2. Gerätekasten links, im Heck und im 1. und 2. Gerätekasten rechts.

Im Detail sind dies im 2. Gerätekasten links die neu beschaffte Chemikalienschutz Ausrüstung inklusive neuer Filtermasken und chemiebeständigen Gummistiefel. Die Chemikalienschutzanzüge sind bereits vorbereitet im obersten Tablar verteilt in 2 Rakoboxen gelagert. In jeder Box sind 2 komplette Set Anzüge inkl. Handschuhe und Innenhandschuhe, Schutzbrillen, Filtermasken und Klebeband zum abkleben der Maske, Hand und Fussbereiche. Ebenfalls sind 4 Paar chemiebeständige Gummistiefel in den Grössen 43, 44 und 46 untergebracht. Aufgrund des grösseren Platzbedarfs der Chemiewehrausrüstung sind die Fischerstiefel nicht mehr in diesem Gerätekasten sondern neu im Heck des Fahrzeuges untergebracht.



Ansicht 2. Gerätekasten links

Näheres dazu im nächsten Abschnitt. Im Heck des RW sind neu wie beschrieben die Fischerstiefel untergebracht. Es befinden sich 2 Paar Fischerstiefel in einer Rakobox im obersten Tablar rechts. Dahinter befindet sich das Sortiment Einsatz Jauchegrube: Dieses beinhaltet 2 Paar Fischerstiefel, welche für den Einsatz in der Gülle bestimmt sind, ebenfalls sind 2 Spritzschutzanzüge für denselben Einsatz vorgesehen.

Neu befinden sich auch beide Sortiment Gully-Dichtkissen im Heck. Das Sortiment gross, bestehend aus Gully-Dichtkissen 30/50cm, Gully-Dichtkissen 50/80cm und der dazugehörigen Füllarmatur inklusive kleiner Druckluftfalsche 200bar im unteren Tablar rechts. Im oberen Tablar links sind vorne die Wolldecken und hinten das Sortiment Gully-Dichtkissen klein, bestehend aus je 2 Dichtkissen 10/15cm und 2 Dichtkissen 15/30mm inklusive Positivierstange und Fussluftpumpe.

Die beiden Rakoboxen mit Ölbinde sind nach wie vor im Heck gelagert. 1



Inhalt Chemikalienschutzanzüge

Box mit Ölbinde Strasse und eine Box mit Ölbinde schwimmfähig.



Ansicht Heck

Im 1. Gerätekasten rechts sind die beiden Rakoboxen mit den Lock-Block neu im mittleren Tablar platziert. Das Zubehör für die Kettensäge, bestehend aus Schnittschutzhose und Holzröhre sind neben der Motorkettensäge zu finden.

Im 2. Gerätekasten rechts sind die Änderungen wie folgt. Im mittleren Tablar ist links das Sortiment Absturzsicherung wie auch schon im TLF OT 8 in der Rakobox gelagert. Rechts daneben sind die Lastgurte und die Spannset. Im unteren Tablar befindet sich wie bis anhin die 2. Box mit den Unterbauhölzern und rechts daneben die Endlosgurten, die Schakel und Umlenkrollen.



Ansicht 1. Gerätekasten rechts



Ansicht 2. Gerätekasten rechts

Fazit:

Da bei Neubeschaffungen die Platzierung und die Logik der Verladung eine grosse Rolle spielen, sind solche

Umräum-Aktionen leider unumgänglich. Ich bitte alle AdF sich während den Übungen ein Bild über die Änderungen zu machen, damit im Einsatz-

fall das Material schnell gefunden und in den Einsatz gebracht werden kann.

## TLF OT 8

Auf dem TLF OT 8 ist das beschaffte Sortiment Absturzsicherung ebenfalls auf dem Fahrzeug platziert worden. Das Sortiment Absturzsicherung befindet sich auf der rechten Seite im ersten Gerätekasten in der Rakobox auf dem 4. Tablar. Das Sortiment ist aus Platzgründen in einer Rakobox verlastet.



Ansicht 1. Gerätekasten rechts



Seilsack Sortiment Absturzsicherung

## Wahlempfehlung

# Michael Sutter zum Gemeindepräsident



**Am 25. September stellt sich Michael Sutter zur Wahl als Gemeindepräsident der Gemeinde Kirchberg.**

## Impressum



### Zweck / Zielgruppe

Brandherd ist die Informationszeitung für aktive Feuerwehrleute der Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg.

### Herausgeber

Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg  
Brandherd-Kommission  
Postfach 210  
9533 Kirchberg

### Erscheinung

März/August/November

### Verantwortlich

Stab FwKL

### Redaktion / Kontakt

david.egger@fwkl.ch

Michael Sutter ist seit knapp 20 Jahren Mitglied in der Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg. Bis Ende Jahr bekleidet er das Amt als Pikettoffizier. In der Funktion als Einsatzleiter konnte er diverse Einsätze erfolgreich meistern. Hier konnte er seine Führungsqualitäten unter erschwerten Bedingungen zeigen, aber auch sein Einfühlungsvermögen im Umgang mit Betroffenen. Michael ist sich gewohnt in der Gemeinde zu engagieren. So war er nebst der Feuerwehr im Turnverein Bazenheid als Leiter im Geräteturnen und als Präsident aktiv. Seit sechs Jahren politisiert er im Gemeinderat und konnte hierbei Erfahrung in einer Exekutive sammeln. In dieser Funktion unterstützte er immer die Anliegen der Feuerwehr. Man kann also guten Gewissens behaupten er ist stark mit der Bevölkerung der Gemeinde Kirchberg verbunden. Beruflich arbeitet Michael am Bundesverwaltungsgericht als Leiter Betrieb und Sicherheit. Führungserfahrung in der Arbeitswelt konnte er seit 19 Jahren sammeln. Er führte in seinem beruflichen Werdegang in diversen Unternehmen bis zu 41 Mit-

arbeitende. Durch seine Praxiserfahrung und die berufsbegleitenden Weiterbildungen bis zum Masterabschluss im Bereich Facility Management an der zürcherischen Fachhochschule hat er sich die nötigen Fähigkeiten für das Amt als Gemeindepräsident angeeignet.

Bei den Rapporten der Feuerwehr war ersichtlich, dass Michael gerne politisiert, diskutiert und nach kompromissfähigen Lösungen sucht. Seine Meinungen vertritt er immer mit grossem Engagement. Auch war er immer wieder bereit Projekte zu übernehmen. So war er als Präsident der Beschaffungskommission der Brandschutzausrüstung und der Arbeitsbekleidung für eine korrekte und rasche Abwicklung verantwortlich. Er packt Problemstellungen an und löst diese. Mit Michael haben wir einen überzeugenden und fähigen Kandidaten für die Nachfolge von Christoph Häne.

Mit Überzeugung empfehlen wir Euch unseren Feuerwehrkamerad Michael Sutter zur Wahl als Gemeindepräsident der Gemeinde Kirchberg.

## Brandherd-Witz 2.16:

# Der Brandherd-Witz

Fritz sagt zu seiner Mutter: "Mami, ich habe Bauchweh!"

Mutter: "Vielleicht liegt es daran, dass du einen leeren Magen hast."

Fritz: "Jetzt weiss ich, warum meine Lehrerin gestern Kopfschmerzen hatte."

